

# SOZIALISMUS NEU ENTDECKEN?



Foto: RLS

REIHE „FREIHEIT • VERNUNFT • DEMOKRATIE • GERECHTIGKEIT“

CATHLEEN BÜRGELE und GERD-RÜDIGER HOFFMANN im Gespräch mit

**PROF. DR. MICHAEL BRIE**

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Freitag, 14. April 2023 - 16.00 Uhr

Wendische Kirche, Baderstraße 10  
01968 Senftenberg / Ży Komorow



*Die Teilnahme ist kostenfrei. InteressentInnen sind zu Vortrag und Gespräch herzlich eingeladen.*

<https://brandenburg.rosalux.de/>



Nachdem Prof. Dr. Klaus Dörre im Februar 2023 in Senftenberg über „Kapitalismus ren-  
tiert sich nicht mehr. Doch was ist die Alternative?“ referierte, setzen wir dieses Thema  
in der gemeinsam mit der „Seenland Buchhandlung“ Senftenberg organisierten Reihe  
„Freiheit, Vernunft, Demokratie, Gerechtigkeit“ mit **PROF. DR. MICHAEL BRIE**, dem Vor-  
sitzenden des Wissenschaftlichen Beirates der Rosa-Luxemburg-Stiftung, fort. Dörre  
plädierte für eine neue konkrete Utopie, die Nachhaltigkeit, Klimabewegung und Ar-  
beiterinteressen organisch zusammenbringt. Es müsse wieder selbstbewusster von So-  
zialismus die Rede sein. Ähnlich sieht das Michael Brie und argumentiert dazu schlüs-  
sig in mehreren Publikationen. Sein Anliegen umreißt er in seinem jüngsten Buch so:  
„Der Sozialismus ist tot! Es lebe der Sozialismus! Mit diesen beiden Sätzen lässt sich  
ein Paradoxon formulieren, dass jede Diskussion über Sozialismus in der Gegenwart  
prägen muss. Der Sozialismus als reale historische Bewegung größerer sozialer Grup-  
pen entstand vor über 200 Jahren in England und Frankreich. Wenn Sozialistinnen und  
Sozialisten zurückblicken, dann sehen sie strahlende Neuansätze in wahrhaft dunklen  
Zeiten, die bis heute Licht werfen bei der Erkundung neuer Lebensmöglichkeiten,  
neuer gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Verhältnisse, einer neuen Bezie-  
hung zur Natur.

Und sie sehen im schwarzgrauen Licht auf Verzweiflung, auf Zerstörung, auf Lager  
und auf Mauern. Daraus kann keine aufsteigende Spirale konstruiert werden mit der  
Hoffnung, dass die Größe der Niederlage ein noch größeres Siegesversprechen ent-  
halte.

Zugleich ist Sozialismus ganz offensichtlich nicht tot zu kriegen. Auch die schlimms-  
ten selbst verschuldeten Zusammenbrüche führen nicht dazu, dass Sozialismus nicht  
wieder durch diese oder jene gesellschaftlichen Kräfte auf die Tagesordnung gerückt  
wird. Man kann es mit Ann Pettifor auch so auf den Punkt bringen: „Wir können als  
Ziel wählen, zu überleben. Aber damit wir überleben, muss sich alles ändern. Wirk-  
lich alles.“

**(Michael Brie (2022): Sozialismus neu entdecken. VSA Verlag, Hamburg, S. 18f.)**

#### **Kontakt:**

Mail: [senftenberg@bbg-rls.de](mailto:senftenberg@bbg-rls.de) (Telefon: 0172 35 63 287 - Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann)  
oder direkt über die „Seenland Buchhandlung“, Markt 11, Senftenberg/Złty Komorow  
(Telefon: 03573 73207)